

# Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 40. Freitag den 20. Mai 1825.

Horb. (Frucht-Verkauf.) Donnerstags den 26. d. i. Vormittags 9 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle

—: 10 Schf. Roggen und

—: 280 Schf. Haber

im öffentlichen Aufstreich verkauft; wozu Kaufsliebhaber andurch einladet,

Den 17. Mai 1825.

Stiftungsverwaltung.

Horb. (Verkauf einer Rothgerber-Werkstätte.) Die zu einem ausgedehnten Betrieb mit allen Erfordernissen erst neu eingerichtete Rothgerber- Werkstätte des in Gannt gerathenen Alois Gester dahier, sammt einer zweistöckigen Wohnbehäusung im Thal, und dabei befindlichen Scheuren Hofstatt, Dunglegen, Halden und Küchen-Garten etc., auf welche Gegenstände in einem Gesammt-Ankauf bereits 1600 fl. geboten worden sind, wird

Montag den 13. Juni d. J.

Vormittags auf alldiesigem Rathhaus zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu auch auswärtige Liebhaber, welche sich mit den erforderlichen Prädicats- und Vermögens- Zeugnissen ausweisen, und die Verkaufs- Objekte täglich einsehen können, hiemit eingeladen werden.

Den 14. Mai 1825.

Stadtrath daselbst.

## Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. Aus der Gannt-Masse des Johann Adam Kürner, Weingärtners, verkauft Unterzogener, als obrigkeitlich aufgestellter Güterpfleger:

## Gebäude:

Ein im Jahr 1823 neuverbautes Haus, vor dem Haagthor.

## Acker:

1 Morg. 12 Ath, im Burgholz.

½ an 2 Morg. 1½ Brtl. 10 Ath. im Galgenbsch.

Die Hälfte an 7 Brtl. 1½ Ath. im Burgholz.

Die Hälfte an 1 Morg. im Stäbe.

## Weinberge:

1½ Morg. sammt Vorlehen im Käsenbach.

1 Morg. 2 Brtl. in der Lendlihalb.

1½ Brtl. 16½ Ath. allda.

## Wiesen:

Die Hälfte an 1 Morg. 2 Brtl. 15 Ath. im untern Neckthal.

Den 7. Mai 1825.

Stadtrath Groß.

## Tübingen. (Acker zu verkaufen.)

Ein starker halber Morgen Acker, der Wittwe des verstorbenen Johann Christian Laitscher, Weber, gehörig, neben dem Acker des Herrn Canzler von Aulencrith gelegen, mit Klee und Haber angeblümt und mit zwei Reihen von Obstbäumen besetzt, ist aus freier Hand zu verkaufen, das Nähere aber beim Hausmeister Zeeb zu erfragen oder mit demselben ein Kauf abzuschließen.

Den 9. Mai 1825.

Tübingen. (Haus feil.) Christian Klumpp, Webermeister, ist gesonnen, seinen Hausanteil in der Ammergasse aus freier Hand, entweder gegen baar Geld

oder auf verzinsliche Zieles, zu verkaufen. Liebhaber hiezu können sich deshalb an den Eigenthümer selbst wenden.

**L ü b i n g e n.** (Kleider, Kasten feil.) Wer einen noch ganz guten einfachen Kleiderkasten kaufen will, kann sich wenden an Johannes Schnaitz, Hafner.

**L ü b i n g e n.** Bei Schreiner-Meister Heinrich Zehle ist eine sehr große schöne Wasch-Wange in Commission zu verkaufen.

**L ü b i n g e n.** (Logis zu vermieten.) Bis Jacobi ist ein Logis nahe beim Clinicum zu vermieten, bestehend in einer Stube, Stubenkammer, Küche, zwei besonderen Kammern und einer Dehrnkammer sammt Platz auf der Bühne, auf der Seite gegen dem Neckarthal hinaus. Das Nähere ist zu erfragen bei des Johannes Welber, Metzgers Wittib.

**L ü b i n g e n.** (Logis zu vermieten.) Bei Fuhrmann Haarer beim Clinicum ist bis Jacobi ein Logis zu beziehen, bestehend in einer Stube, Stubenkammer, Platz zu Holz und im Keller.

**L ü b i n g e n.** Unterzeichneter wünscht einen in der Nähe der Stadt gelegenen Garten  $\frac{1}{2}$  oder 1 Viertel groß, zu miethen.

Paulus, Med. Stud.

bei Schuhmacher Sauberschwarz in der Münzgasse.

**L ü b i n g e n.** Von dem Staats- und Regierungs-Blatt sucht den Jahrgang 1817 einzeln der Herausgeber.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

I n L ü b i n g e n.

Geborne:

Den 26. April dem Hn. Ballmeister Keller, ein Knabe.

Den 7. Mai dem Schneidermeister Winter, ein Knabe.

— 10. — dem Weingärtner Saller, ein Knabe.

— 11. — dem Maurer Losch, ein Mädchen.

— 13. — dem Jacob Wehel, Metzger, ein Knabe.

Copulirte:

Den 14. Mai Johann Caspar Haag, Schneidermeister, Wittwer, mit Catharina Hef, Schreiners von Neutlingen, hint. leb. Tochter.

— — — Gottlieb Niedhammer, Stadtsoldat, mit Catharine Magdalene Haug, Weingärtners hint. zhl. Tochter.

Gestorbene:

Den 10. Mai dem Fuhrman Bollmar, ein Knabe an der Drehruhr alt 2 Jahr.

— 15. — dem Tuchscheerer Forstbauer, junior, ein Mädchen, an Hirnwassersucht nach Scharlachfieber, alt 4 Jahr 3 Monat.

— 14. — Johann Peter Ziller, Wildpret-händler, Wittwer, an Altersschwäche alt 84 Jahr.

**Anekdoten und Erzählungen.**

Ein italiänischer Missethäter konnte durch die grausamsten Folterschmerzen nicht zum Geständnisse des angeschuldigten Verbrechens gebracht werden. Er hielt sie ohne Verzückungen aus, und rief, während er gemartert wurde, beständig aus: io ti veddo (ich sehe dich). Da er die Folter überstanden hatte, so sprach man ihn los. Endlich fragte man ihn nach der Bedeutung seines Ausrufes, und er gestand, daß er unter dem io te veddo — den Galgen verstanden hätte.